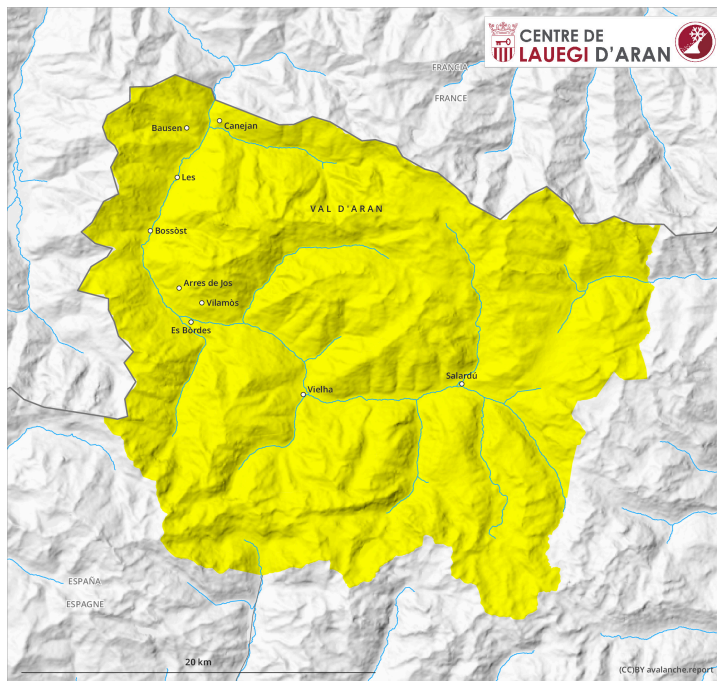
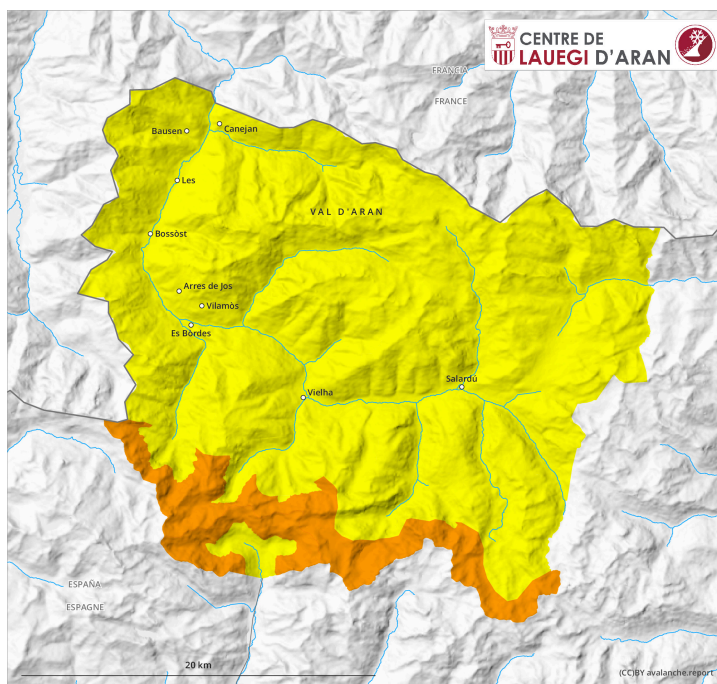


Vormittag

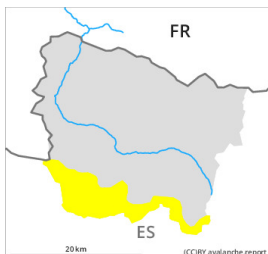


Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, den 24.02.2023



Tribschnee



2000m

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**



Neuschnee

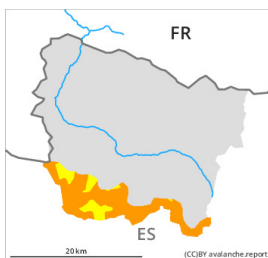


Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **small**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, den 24.02.2023



Tribschnee



2000m

Snowpack stability: **very poor**

Frequency: **many**

Avalanche size: **medium**



Neuschnee



Snowpack stability: **very poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **small**

Neu- und Tribschnee im Tagesverlauf. Die Gefahrenstufe 3, "erheblich" wird voraussichtlich ab dem Mittag erreicht.

Der Neuschnee sowie die mit dem Südwind entstehenden Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Trockene Lawinen können vermehrt sehr leicht ausgelöst werden oder spontan abgehen. Sie können vor allem an windgeschützten Schattenhängen im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und teils mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. In den Hauptniederschlagsgebieten sind diese Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher. Besonders dort wo mehr Schnee fällt kann am Nachmittag die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht werden.

Schneedecke

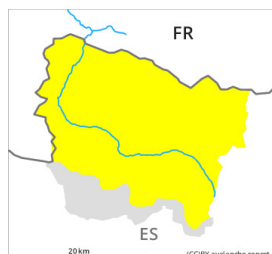
Donnerstag: Bis am Nachmittag fallen oberhalb von rund 2000 m 20 cm Schnee, lokal bis zu 30 cm. Der Wind bläst in Kammlagen mäßig bis stark. Neu- und Tribschnee werden an windgeschützten Schattenhängen und in mittleren und hohen Lagen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Sie werden zunehmend störanfällig.

Im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In mittleren und hohen Lagen liegen 40 bis 100 cm Schnee, lokal auch mehr.

Tendenz

Freitag: Weiterer Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und starkem Wind.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, den 24.02.2023



Triebschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**



Neuschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **small**

Neu- und Triebschnee im Tagesverlauf.

Der Neuschnee sowie die mit dem Südwind entstehenden Triebschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr. Trockene Lawinen können vermehrt sehr leicht ausgelöst werden oder spontan abgehen. Sie können vor allem an windgeschützten Schattenhängen im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und teils mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. In den Hauptniederschlagsgebieten sind diese Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher. Besonders dort wo mehr Schnee fällt kann am Nachmittag die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht werden.

Schneedecke

Donnerstag: Bis am Nachmittag fallen oberhalb von rund 2000 m 10 cm Schnee, lokal bis zu 20 cm. Der Wind bläst in Kammlagen mäßig bis stark. Neu- und Triebschnee werden an windgeschützten Schattenhängen und in mittleren und hohen Lagen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Sie werden zunehmend störanfällig.

Im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In mittleren und hohen Lagen liegen 40 bis 100 cm Schnee, lokal auch mehr.

Tendenz

Freitag: Markanter Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit der Intensivierung der Schneefälle.